

**Vorsitzender
Michael Ehlers**

Gounodstraße 60, 13088 Berlin

Tel.: 030/21467365

Handy: 0160/99436514

michael.ehlers86@gmx.de

An
Vereine LSV M-V
Vorstand SJ-MV

Greifswald, 08.12.2013

Protokoll zur Vorstandssitzung der SJ-MV am 30.11.2013

Ort: Rostock (Doberaner Str. 6)
Zeit: 30.11.2013, 09:45 Uhr – 18:00 Uhr
Teilnehmer: Ralf Kriese, Robert Zentgraf, Egon Raitza, Clemens Armbrüster,
Michael Ehlers
Gast: Kevin Schreiber
Entschuldigt: Anne Schünemann, Sophia Krüth, Ulrike Schöbel
Unentschuldigt: Philipp Mai

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Anwesenden

Michael Ehlers begrüßt **Kevin Schreiber** als Gast sowie die anwesenden Vorstandsmitglieder. Er stellt fest, dass fünf von sieben stimmberechtigten Vorstandsmitgliedern anwesend sind, sodass der Vorstand satzungsgemäß beschlussfähig ist.

Bedingt durch weitere Termine verschiedener Teilnehmer wird beschlossen, die Tagesordnung in leicht geänderter Reihenfolge abzarbeiten.

TOP 2: Öffentlichkeitsarbeit

Michael Ehlers stellt den Bericht vom 1. Nationalen Treffen der Öffentlichkeitsreferenten vor, den die Vertreter der SJ-MV, **Christine und Gerd Zentgraf** sowie **Sven Helms**, erstellt haben. Neben der SJ-MV waren in Rotenburg an der Fulda zahlreiche andere Schachjugenden vertreten, die sich in den zwei Tagen intensiv mit der DSJ über die verschiedenen Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit ausgetauscht haben. Der Vorstand bedankt sich bei den Aktiven für die Teilnahme und diskutiert die zahlreichen Aspekte und Anregungen aus der Veranstaltung:

- Es besteht die Chance, bestehende Plakatserien und Flyer der DSJ zusätzlich mit Landeslogo zu versehen und in den eigenen Werbemittelbestand aufzunehmen. Weiterhin können eigene Plakatentwürfe im Falle einer erfolgreichen Abstimmung auf diesem Weg produziert werden.
- Die DSJ hat ein auf vier Personen beruhendes Konzept zur öffentlichkeitswirksamen Nutzung von Facebook. Der Vorstand berät die Adaption einzelner inhaltlicher Aspekte zur Intensivierung des eigenen Auftritts. Eine Präsenz über Twitter hält der Vorstand für nicht sinnvoll.
- Für die DJEM 2014 wird die DSJ einen Presseverteilerservice anbieten. Auf Wunsch erstellt die DSJ vor Ort individuelle Berichte über Teilnehmer für deren heimische Presse. Der Kontakt soll über den Verein und die Landesschachjugend zwischen Lokalredaktion und DSJ hergestellt werden. Die SJ-MV möchte dieses neue Angebot gern testen.

Für die Teilnahme der Aktiven am Öffentlichkeitsreferenten-Ländertreffen entstehen der SJ-MV Kosten in Höhe von 35,00 Euro pro Person. Die Rechnungsstellung der DSJ hierüber ist jedoch noch nicht erfolgt.

Der Vorstand berät, auf der LJEM ein informatives Angebot für Eltern und Trainer zu schaffen, in dem verschiedene Themen der SJ-MV vorgestellt werden, u.a. Öffentlichkeitsarbeit, alle Funktionalitäten der Homepage.

Kevin Schreiber erkundigt sich nach dem Stand der Vorbereitungen für die Präsentation der LJEM in den verschiedenen Medien. Insbesondere eine Berichterstattung im Nordmagazin ist wünschenswert. **Michael Ehlers** erläutert, dass eine Information an die Redaktion des NDR vier bis fünf Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgt, die Vorankündigung für die Redaktionen der Tageszeitungen des Landes erfolgt eine Woche vor der Veranstaltung.

Egon Raitza und **Robert Zentgraf** berichten vom Messeauftritt der SJ-MV auf der "SPIELidee" in Rostock vom 01. bis 03. November, der gemeinsam mit der DSJ gestaltet wurde. Neben einer Simultanveranstaltung, einem Gartenschach und dem Stand mit diversen Info- und Werbematerialien erzeugten vor allem die Auftritte des Maskottchens Chessy viel Aufmerksamkeit beim Messepublikum. **Michael Ehlers** bedankt sich bei **Robert Zentgraf** und dem Team, bestehend aus Jugendlichen aus NRW sowie Helfern vom SAV Torgelow und dem SSC Rostock, für den großen Einsatz in der Vorbereitung und vor Ort. Er schätzt den Auftritt als großen Erfolg für die Wahrnehmung des Schachsports ein und betont, dass eine Wiederholung in 2014 wünschenswert ist. Er wird dafür Kontakt zum Öffentlichkeitsreferenten der DSJ aufnehmen.

Robert Zentgraf stellt ein neues, von **Liesa Rohlf** entworfenes Plakat der SJ-MV vor. Der Vorstand beschließt die Anfertigung eines Probedruckes und anschließend eine Produktion von 20 Exemplaren im A2-Format.

Michael Ehlers präsentiert Entwürfe für Buttons und Aufkleber, die von **Familie Zentgraf** entworfen wurden. Der Vorstand diskutiert verschiedene gestalterische Veränderungsmöglichkeiten. **Michael Ehlers** wird diese weiterreichen.

Michael Ehlers stellt das Vorhaben vor, die T-Shirts der SJ-MV während der LJEM-Qualifikationsturniere Ost und West zu präsentieren und Bestellungen entgegen zu nehmen. Parallel soll das Angebot über den Verteiler der SJ-MV publiziert werden. Die Ausgabe soll dann auf der LJEM erfolgen. **Kevin Schreiber** schlägt vor, noch eine zweite Farbe ins Angebot aufzunehmen. **Egon Raitza** erklärt sich bereit, die Präsentation auf der Quali West zu übernehmen.

TOP 7 (als TOP 3): Personalien

Robert Zentgraf berichtet über sein Gespräch mit **Sophia Krüth**, die ihr Amt als Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit nicht fortführen möchte (offiziell zum 30.09.2013), da sie den zeitlichen Aufwand nicht weiter leisten kann. Der Vorstand bedauert die Entscheidung, akzeptiert sie jedoch und wird dies zeitnah veröffentlichen. Als neuen Kandidaten, der in der Vergangenheit bereits viele Ideen für die Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit beigesteuert und der nachhaltiges Interesse an diesem Thema hat, identifiziert der Vorstand **Philipp MaBloch**. **Robert Zentgraf** erklärt sich bereit, eine entsprechende Anfrage zu starten.

Die zweijährige Amtszeit von **Philipp Mai** endet auf der LJEM 2014. Bedingt durch seinen beruflichen Werdegang, der sich außerhalb des Landes abspielt, und sein fortschreitendes Alter wird er nicht für eine weitere Amtszeit kandidieren. **Kevin Schreiber** signalisiert seine Bereitschaft, für den freiwerdenden Posten des Jugendsprechers auf der LJEM 2014 zu kandidieren. Der Vorstand unterstreicht seine große Freude darüber. **Egon Raitza** erläutert die besondere Bedeutung dieses Amtes für den Vorstand, der ansonsten im Wesentlichen aus "altgedienten" Funktionären besteht.

Der Vorstand diskutiert verschiedene Namen, die als Kandidat für den vakanten Posten als Beauftragte(r) für Leistungsschach in Frage kommen. Es wird beschlossen, verschiedene Kandidaten mit der Bitte zu kontaktieren, als Trainer auf einem der Auswahllehrgänge und als Betreuer bei DJEM und DLM zu fungieren, um die Kontakte zu intensivieren und die Bereitschaft zur Übernahme des Postens auszuloten.

Ralf Kriese beschreibt die erfolgten personellen Veränderungen im Spielausschuss und erläutert die Hintergründe für derzeit vakante Posten. Der Vorstand berät, wie diese Lücken schnellstmöglich geschlossen werden können, damit die Organisation der Wettkämpfe in den verschiedenen Altersklassen und Wettkampfsarten auf möglichst viele Schultern verteilt wird.

TOP 3 (als TOP 4): Spielbetrieb 2013/2014

Ralf Kriese äußert sich sehr zufrieden mit der tadellosen Unterstützung durch die Spielleiter **Tassilo Tino Mauser** und **Günter Wolter** und gibt einen Überblick über den aktuellen Stand verschiedener Meisterschaften der SJ-MV:

- Die LVM u14w findet am 11.01.2014 in Güstrow statt.
- Die LVM u14 bereitet noch Sorgen. Der Termin für die Vergabe der Ausrichtung ist bereits Anfang Dezember, die Vorbereitung einer Ausrichtung in Greifswald gestalten sich schwierig. **Robert Zentgraf** erklärt sich bereit, eine Ausrichtung in Torgelow zu prüfen.
- Die Vorbereitung für die LJEM-Qualifikationsturniere ist nahezu abgeschlossen. Als letzte Aktion sollen alle Geburtstagskinder identifiziert und auf den Veranstaltungen kurz geehrt werden.
- Für die Vorbereitung des sportlichen Teils der LJEM hat **Hans-Jürgen Rehbein** seine Unterstützung signalisiert. Er wird in Absprache mit **Jörg Schmidt** die Ausschreibung erstellen. **Robert Zentgraf** wird ihm desweiteren die Unterlagen für die Durchführung der Kalkulation übergeben.

Michael Ehlers berichtet über den Stand der Vorbereitungen des Rahmenprogramms der LJEM. Für seine Gute-Laune-Bande (GLauB) gibt es bereits Zusagen von **Philipp Maßloch**, **Ulrike Schöbel** und **Thomas Fidorra** (spielt möglicherweise auch u25). Eine weitere Person wird noch gesucht. Weiterhin gibt es Materialbeschaffungspläne für Kugelschreiber, Gummibärchen und das Chessy-Kostüm der DSJ. **Robert Zentgraf** wird hierfür eine Sponsorenanfrage an **Sven Helms** richten. Das Programm wird sich stark an dem vor zwei Jahren orientieren, es ist also wieder ein LEM-Abend mit einem Wettbewerb gegen die GLauB geplant.

Die Ehrung des Vereins des Jahres der Saison 2012/2013 soll ebenfalls auf der LJEM erfolgen. In Vorbereitung wird **Clemens Armbrüster** den Pokal organisieren.

Der Vorstand berät über die Aufgabenverteilung zur Vorbereitung der Jugendversammlung, die am 02.03.2014 in Güstrow stattfinden soll. **Robert Zentgraf** wird Kontakt zur Sportschule aufnehmen.

Kevin Schreiber verlässt die Veranstaltung.

TOP 4 (als TOP 5): Schulschach

Michael Ehlers berichtet über den Stand der Vorbereitungen zur LSM, die am 18.01.2014 in Wismar stattfinden wird. **Clemens Armbrüster** und er haben den neuen Austragungsort bereits besucht. Die Ausschreibung wurde in Absprache mit **Clemens Armbrüster**, **Wilfried Schmidtke** als Vertreter des ortsansässigen Vereins und der Schuldirektorin erstellt und veröffentlicht. Entscheidende Details wie die Versorgung mit Mittagessen, die Möglichkeit der Leihe von Spielmaterial vor Ort sowie die personelle Unterstützung durch den ASV Grün-Weiß Wismar konnten geklärt werden. Der Vorstand entwickelt den Plan, bereits am Freitagabend anzureisen, um die Vorbereitung vor Ort verstärkt mitgestalten zu können.

Clemens Armbrüster stellt die Idee vor, bei künftigen LSMs und ggf. weiteren Schulschach-Turnieren einen Meldebogen einzuführen, der die Mannschaftsmeldung und die Schulbescheinigung enthält.

Clemens Armbrüster berichtet über die Schulschach-Cup-Turniere. Der SSC Mannschaft wurde sehr erfolgreich durchgeführt. Die KGS Stella bietet ein tolles Objekt für die Ausrichtung, zudem konnte der Zeitplan eingehalten und ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt werden. Der SSC Einzel wird in Neustrelitz stattfinden.

Michael Ehlers erläutert die Entstehung der Idee sowie den Stand der Vorbereitungen für die Norddeutsche Schulschachmeisterschaft der DWZlosen. Die SJ-MV wird dieses Turnier zusammen mit **Olaf Sill** als Vertreter der Schachjugend Berlin als Test für die Einführung einer "echten" deutschen Schulschachmeisterschaft ausrichten, in der nicht die Vereinsspieler dominieren, sondern reine Schulschach-AGs gegeneinander antreten. Als Objekt wurde bereits die Jugendherberge Wandlitz erfolgreich besichtigt. Die acht norddeutschen Bundesländer und Thüringen sind als teilnehmende Länder eingeladen. Jedes Bundesland soll zwei Mannschaften stellen. Für die SJ-MV sollen jeweils die Sieger der beiden Altersklassen des SSC Mannschaft starten.

Ralf Kriese verlässt die Veranstaltung.

Clemens Armbrüster berichtet vom Schulschach-Kongress in Hannover:

- Es wurde ein neues Großprojekt "Yes 2 Chess" vorgestellt, in dem ein internationales Schulschachturnier auf die Beine gestellt werden soll, dessen Finale in London ausgespielt

wird. Als großer Sponsor dieses Projektes tritt die Firma Barclay-Card auf. Der Vorstand diskutiert Vor- und Nachteile solcher Kooperationen mit privatwirtschaftlichen Unternehmen und stellt Überlegungen an, inwieweit so ein Modell in unserem Bundesland umsetzbar wäre.

- Informationen über weitere Veranstaltungen, die auf dem Kongress beworben wurden, werden von **Clemens Armbrüster** direkt an die Vereine weitergereicht, sobald die Ausrichter die entsprechenden Informationen wie bspw. Ausschreibungen bereitstellen.
- Das Programm, Schach als Schulschach an interessierten Schulen einzuführen, soll ausgeweitet werden. Hierzu sollen verstärkt Informationsveranstaltungen von den Landesverbänden mit Unterstützung der DSJ angeboten werden.
- Es ist nach Hamburger Vorbild die Idee geäußert worden, neben dem Schulschachpatentlehrgang auch verstärkt Kinderschachpatentlehrgänge anzubieten (auch als Kombinationsveranstaltung), um speziell Lehrer ohne umfassende schachspielerische Fähigkeiten ideal auf ihre Aufgaben als Schachlehrer vorzubereiten und eine intensivere Ausbildung anbieten zu können. Der Vorstand diskutiert Möglichkeiten der Umsetzung, da auch **Clemens Armbrüster** von entsprechenden Schwierigkeiten im Schulschach-Umfeld der SJ-MV berichtet. Es wird beschlossen, entsprechende Vorbereitungen zu treffen, um die nächste Ausbildungsveranstaltung im Schulschachbereich, die Anfang Juni 2014 stattfinden soll, möglichst mit Schul- und Kinderschachpatentlehrgang anbieten zu können.

Robert Zentgraf regt an, eine Schulschachpatent-Multiplikatorenschulung zu initiieren. Hierzu wäre mit der Deutschen Schulschach-Stiftung abzuklären, welche Voraussetzungen für die Ernennung zum Multiplikator und für die Durchführung einer solchen Schulung zu schaffen sind.

Clemens Armbrüster möchte dies für die Saison 2014/15 auf die Agenda setzen. Verschiedene Vorstandsmitglieder werden sich Gedanken machen, wer als potenzielle Multiplikatoren gewonnen werden könnten.

Clemens Armbrüster berichtet über den Stand der Schulschachstudie an der Grundschule Lankow:

- Es sind erste Testreihen angelaufen, die von der Universität Rostock professionell betreut und ausgewertet wurden. Über die Zusammenarbeit mit der Universität gibt es nur Positives zu berichten.
- Es bestanden jedoch noch organisatorische Schwierigkeiten bei der Sicherstellung des geregelten Schachunterrichtes, was Einfluss auf die Testergebnisse hat. Die Schule ist bemüht, diese Probleme zu beseitigen. Erste Teilerfolge konnten erzielt werden, sodass wöchentlicher Schachunterricht derzeit für alle von der Universität betrachteten Schulklassen gewährleistet ist. Daraus existiert jedoch eine hohe Belastung für die eingesetzten Lehrer, sodass weitere organisatorische Lösungen erarbeitet werden müssen.
- Der rege Austausch auf dem Schulschachkongress führte zu einem Kontakt zu einer Hamburger Schule, die ebenfalls an der Durchführung so einer Studie durch die Universität Rostock interessiert ist. Es werden derzeit Planungen für eine Ausweitung der Studie auf diese zweite Schule angestellt. Zudem bestehen erfreulicherweise Kontakte zu einem möglichen Sponsor aus dem Hamburger Umfeld, was dem Projekt einen zusätzlichen Schub geben könnte.
- Das Seminar für Öffentlichkeitsarbeit auf dem Schulschachkongress hat viele interessante Aspekte für eine Weiterentwicklung der medienwirksamen Präsentation der Studie geliefert. Beispielsweise soll verstärkt Kontakt zur Pressestelle der Universität gehalten werden.

TOP 5 (als TOP 6): Finanzen

Die LVM u20w ist mit deutlich zu hohen Kosten durchgeführt und vom ausrichtenden Verein abgerechnet worden. Insbesondere die Ausgaben für Pokale und Medaillen stehen in keinem guten Verhältnis zu den eingenommenen Startgeldern. Der Vorstand beschließt, als Hilfestellung für ausrichtende Vereine entsprechende Kostenvorgaben als Anlage in die Finanzordnung aufzunehmen. Mit der Formulierung und Antragstellung an die Jugendversammlung wird **Michael Ehlers** beauftragt.

Die LJEM Schnellschach der Vorsaison ist von den SF Schwerin trotz mehrmaliger mündlicher Aufforderung noch nicht abgerechnet worden. **Michael Ehlers** wird sich offiziell an den Vereinsvorsitzenden in dieser Angelegenheit wenden.

Michael Ehlers erläutert die zu erwartenden Transaktionen für die Abrechnung der DLM. Die Endabrechnung von der Schachjugend Niedersachsen ist bereits eingegangen. Die Abrechnung

durch die Landesbetreuer ist noch nicht abgeschlossen. Das Überschlagen der Gesamtkosten ergibt ein hervorragendes Bild bei der Einhaltung der Kalkulation und des Finanzplans.

In der Saison 2012/2013 sind bei der LSM keine Überschüsse gebildet worden, die als Zuschüsse an die Teilnehmer der DSM ausgeschüttet werden konnten. Der Vorstand beschließt, dies für diese Saison zu korrigieren und im Finanzplan entsprechend abzubilden, sodass jeder bei der DSM startenden Mannschaft ca. 30 Euro Zuschuss gezahlt werden können.

Robert Zentgraf präsentiert die fertiggestellte Inventarliste der SJ-MV. Diese wird dem Landesschachverband für dessen Darstellung des Gesamtinventars zur Verfügung gestellt.

Die Inventarliste enthält derzeit nur 19 Uhren, da eine funktionsunfähig ist. Der Vorstand beschließt, den Bestand wieder auf 20 zu glätten, indem eine DGT 2010 aus der Sonderedition Niggemann bestellt wird, zusammen mit Partieformularen für die LJEM. **Robert Zentgraf** wird hierfür Kontakt mit **Hans-Jürgen Isigkeit** aufnehmen, der für die Bestellung seine Unterstützung angeboten hat.

Der Vorstand überschlägt die in 2013 noch zu erwartenden Kosten und wertet die bereits abgerechneten Veranstaltungen aus. Einzelne Abrechnungen werden innerhalb der Gliederung des Finanzplans 2013 umgehängt, um eine bessere Darstellung der Ausgaben nach ihrem verursachenden Themengebiet zu erzeugen. Insgesamt ergibt sich ein sehr gutes Bild für das Finanzjahr 2013. Für den Großteil der Veranstaltungen konnten die Planzahlen aus dem Finanzplan eingehalten werden. Einzelne Abweichungen gleichen sich in Summe gegenseitig aus, sodass das angestrebte Ziel einer leichten Senkung des Kontostandes wohl erreicht wird. Eine möglichst vollständige Betrachtung soll in den letzten Tages des Kalenderjahres erfolgen.

Der Vorstand diskutiert Vorgaben für den Entwurf des Finanzplans für 2014. Die neue NDSM DWZios wird als Veranstaltung der SJ-MV aufgenommen. Wesentliche, kostenintensive Änderungen können jedoch bisher nicht fest geplant werden, da die Zuwendungen durch den LSV-MV nach bisheriger Absprache unverändert bleiben.

Michael Ehlers präsentiert vergleichende Zahlen für den Gesamthaushalt, DEM- und DLM-Ausgaben sowie Mitgliederzahlen anderer Schachjugenden. Es ergibt sich ein Bild, in dem die SJ-MV in vergleichbaren Verhältniszahlen den letzten Platz bei der finanziellen Zuwendung belegt. Der Vorstand beschließt, den erarbeiteten Plan zur Erhöhung von Einnahmen und Ausgaben im Präsidium des LSV-MV vorzutragen. Als weitere Forderung wird formuliert, dass mögliche Erhöhungen der Zuwendungen für die SJ-MV vom LSV-MV nicht als Beitragserhöhungen auf die Vereine umgelegt werden.

Der Vorstand nimmt die Diskussion um die Bezuschussung von Vereinsteilnahmen an NDVM und DVM, die durch einen Antrag, der beim LSV-MV und bei der SJ-MV gestellt wurde, ausgelöst wurde, auf und stellt fest, dass die derzeit von der SJ-MV geplanten und zahlbaren Unterstützungsleistungen (30 bzw. 40 Euro) deutlich zu niedrig sind, um den Vereinen wirklich zu helfen. Da es auch im Präsidium bereits einzelne Stimmen gibt, genau diese Zahlungen zu erhöhen, wird der finanzielle Aufwand für eine Verdopplung der Beträge ermittelt. Der Vorstand beschließt, eine Erhöhung seiner Zuwendungen des LSV-MV um diese Zusatzaufwände anzustreben, um die Beträge erhöhen zu können. Weiterhin soll eine Regelung in die Finanzordnung der SJ-MV aufgenommen werden, dass diese Zahlungen an die über die Landesmeisterschaften qualifizierten Vereine für NDVMs (in der Regel 2 Starter pro Altersklasse plus ggf. der Ausrichter) und Qualifizierte für DVMs zu zahlen sind. Teilnehmer an als "offen" ausgeschriebenen (Nord)deutschen Meisterschaften werden nur bezuschusst, wenn sie sich in dem im Land vorangegangenen Qualifikationswettbewerb qualifiziert haben (im Regelfall gelten die ersten beiden Plätze als qualifiziert).

Robert Zentgraf teilt mit, dass vom Förderverein Jugendschach ein Zuschuss für einen unserer DLM-Spieler gewährt wurde. Da bereits eine vollständige Überweisung der Kosten durch die Familie an die SJ-MV erfolgt ist, wird **Robert Zentgraf** die Abrechnungs- und Erstattungsmodalitäten mit dem Förderverein und der Familie abstimmen.

TOP 6 (als TOP 7): Auswertung DLM

Michael Ehlers erläutert das vor Ort für die Finanzierung und Abrechnung des Rahmenprogramms gewählte Modell. Sämtliche Kosten, für die ein Einzelnachweis durch Quittungen nicht möglich ist (z.B. der Rummelbesuch), sind jedoch von den Landesbetreuern übernommen worden und werden über eine Erstattung von Tagegeld ausgeglichen. Dieses Verfahren kann auch für andere Veranstaltungen angewendet werden (z.B. die DJEM), jedoch ist eine Kontrolle vor Ort durch ein Vorstandsmitglied empfehlenswert.

Michael Ehlers wertet das sportliche Auftreten der Mannschaft aus. Mit 0:14 Mannschaftspunkten ist das Endergebnis verständlicherweise nicht zufriedenstellend. Nach engagiertem Beginn und guten Leistungen gegen stärkere Mannschaften konnte leider vor allem in den entscheidenden Spielen gegen die Setzlistennachbarn nicht die erhoffte Leistung abgerufen werden. Die Einzelergebnisse sind leider in allen Mannschaftsteilen hinter den Erwartungen zurückgeblieben, einzig **Rabea Schumann** stellte eine kleine Ausnahme dar. Die schachlichen Negativerlebnisse hatten jedoch keinen großen Einfluss auf die Stimmung im Team. Die positive Grundeinstellung blieb bei allen Spielern in allen Runden erhalten. Vermutlich hat hierzu auch die Teilnahme am Rahmenprogramm (SeaLife, Sport, Oktoberfest/Rummel) wesentlich beigetragen. Insgesamt wurde die DLM von den Spielern als besonderes Erlebnis wahrgenommen.

Der Vorstand diskutiert, ob die sportlichen Ergebnisse dieser Teilnahme einen Einfluss auf die Entscheidungen über künftige DLM-Teilnahmen haben sollten. Es soll weiterhin daran festgehalten werden, die DLM-Teilnahme grundsätzlich als Angebot der SJ-MV anzustreben.

TOP 8: Präsidiumsangelegenheiten des LSV-MV

Michael Ehlers berichtet über Pläne des Landessportbundes, seine Beitragssätze zu erhöhen. Der Vorstand diskutiert mögliche Folgen und Gegenmaßnahmen.

Der Förderverein Jugendschach hat sich in seinem Vorstand personell vollständig neu aufgestellt.

Michael Ehlers schätzt diese Veränderungen als positiv für die weitere Zusammenarbeit ein stellt Ansätze vor, welche gemeinsamen Maßnahmen durchgeführt werden könnten.

TOP 9: Anträge an den Vorstand

Michael Ehlers stellt den Antrag der TSG Gadebusch auf Zuschuss (300 Euro) für die Teilnahme an der DVM u14w und dessen Hintergründe vor. Der Antrag ist bereits in leicht geänderter Form im Präsidium des LSV-MV kontrovers diskutiert und mehrheitlich abgelehnt worden. Bei einer Enthaltung und drei Gegenstimmen wird der Antrag abgelehnt. **Michael Ehlers** wird dem Antragsteller das Ergebnis zeitnah mitteilen und mit den Diskussionsergebnissen zu diesem Thema begründen.

Robert Zentgraf erläutert seinen Antrag auf Auszahlung von Tagegeld (5 Euro pro Person und Tag; 4x 15 Euro und 2x 10 Euro) für die Mitglieder aus Schachvereinen unseres Landes, die als Teammitglieder auf der Messe "SPIELidee" tatkräftig geholfen haben, den Auftritt zum Erfolg zu führen. Der Antrag wird mit vier Ja-Stimmen ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen angenommen.

TOP 10: Sonstiges

Clemens Armbrüster schlägt vor, zeitnah wieder Ehrungen verdienter Funktionäre und Aktiver der SJ-MV vorzunehmen. Der Vorstand diskutiert verschiedene Kandidaten, mögliche geeignete Plattformen und die Ehrungsmöglichkeiten, die die Ehrenordnung der SJ-MV vorschlägt. **Michael Ehlers** wird die auf der Homepage veröffentlichte Ehrentafel aktualisieren.

Der Vorstand beschließt, eine jahresabschließende Telefonkonferenz am 30.12.2013 durchzuführen, um ausgewählte Themen sinnvoll verfolgen und die erforderlichen Abstimmungen vornehmen zu können.

Michael Ehlers bedankt sich bei den verbliebenen Vorstandsmitgliedern für ihren großen Einsatz an diesem langen, arbeitsreichen und mit vielfältigsten Themen gefüllten Samstag und wünscht allen einen angenehmen Abend.

Michael Ehlers
(Protokollant)